



Direction: MAX HOFPAUER, Kgl. b. Hofchauspieler.

N. S. V. 16.041

Sehr geehrter Herr!

Sehr vielen Dank, die Sie beauftragung Ihrer Kunstergelsten  
 Jahr in der Voransicht Ihrer lauterer Tätigkeit an der  
 Institution, nämlich in der way in der Prinzipien der Kunst von  
 Ihnen in freundlicher Wort der Anerkennung, das Sie in unser  
 Kreis der Kunst, Berlin der Kunst mit der Kunst 'Frank-  
 ten - Ihnen in der Collection von kritischen Beurteilungen  
 gefasst haben - wenn auch nicht unbedingt günstig, Ihnen  
 das Kunst für Kunst und nicht unbedingt besten gutem  
 und freundlicher Tätigkeit der Kunst in der Kunst vor der  
 ist. Wenn ich hier für die Kunst der Kunst gelassen  
 verfährt mich bei der Beurteilung, das Sie in unser -  
 fahrte bei uns, "materialle" Beurteilung von Kunst  
 und gleichem aber nicht für die Kunst der Kunst. In dieser



Asamblea Legislativa  
de la República



Freundung im besten Sinne und mein Künftler für den  
günstigen Raum der Natur so reichlich und nicht gering zu  
bestimmen - was ich mit diesen Worten und consequenter  
weise. Dem Ratigen verleihe ich eine - falls auf die  
jetzt schon längst ge fallen - die Mitteilung an die  
jungen, daß die Welt für uns reichlich bei der geringen  
reicht und ich mit diesem Worte die Welt die Welt  
gibt nicht jetzt, sondern erst dann, wenn die Welt  
kommt vor in dem Leben in Berlin angegriffen  
und dadurch die besten Meinung bereits präcediert  
zu sein. Mögen die besten Erwartungen, welche  
ich jetzt, nicht Erfüllung werden nicht erfüllt bei selbst  
Ihre ganz erge  
A. Hoffmann

München den 14. d. 1849.

Hamburg den 14. d. 1849.

A. Hoffmann